

Martin Jakob Sasse

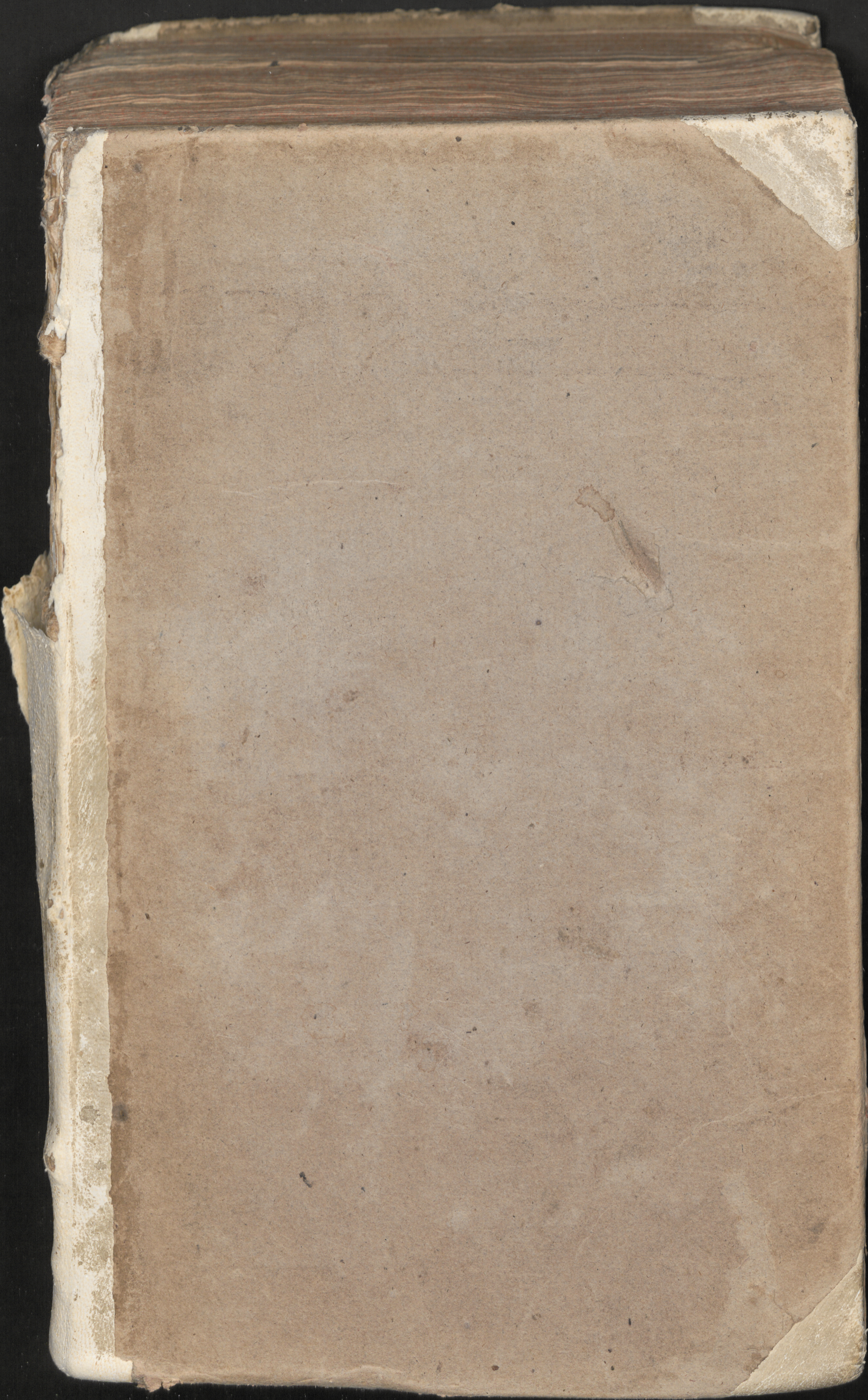
**Als Der Wohl-Edle und Wohl-Gelahrte Herr, Herr Petrus Sasse, Die längst-  
verdiente Magister-Würde Den 2. Novembr. 1730. Auff der berühmten  
Rostockischen Universitæt erhalte, Wolte Demselben wohlmeynend darzu  
gratuliren**

Rostock: Gedruckt bey Johann Jacob Adlern, [1730]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1747173886>

Druck Freier  Zugang

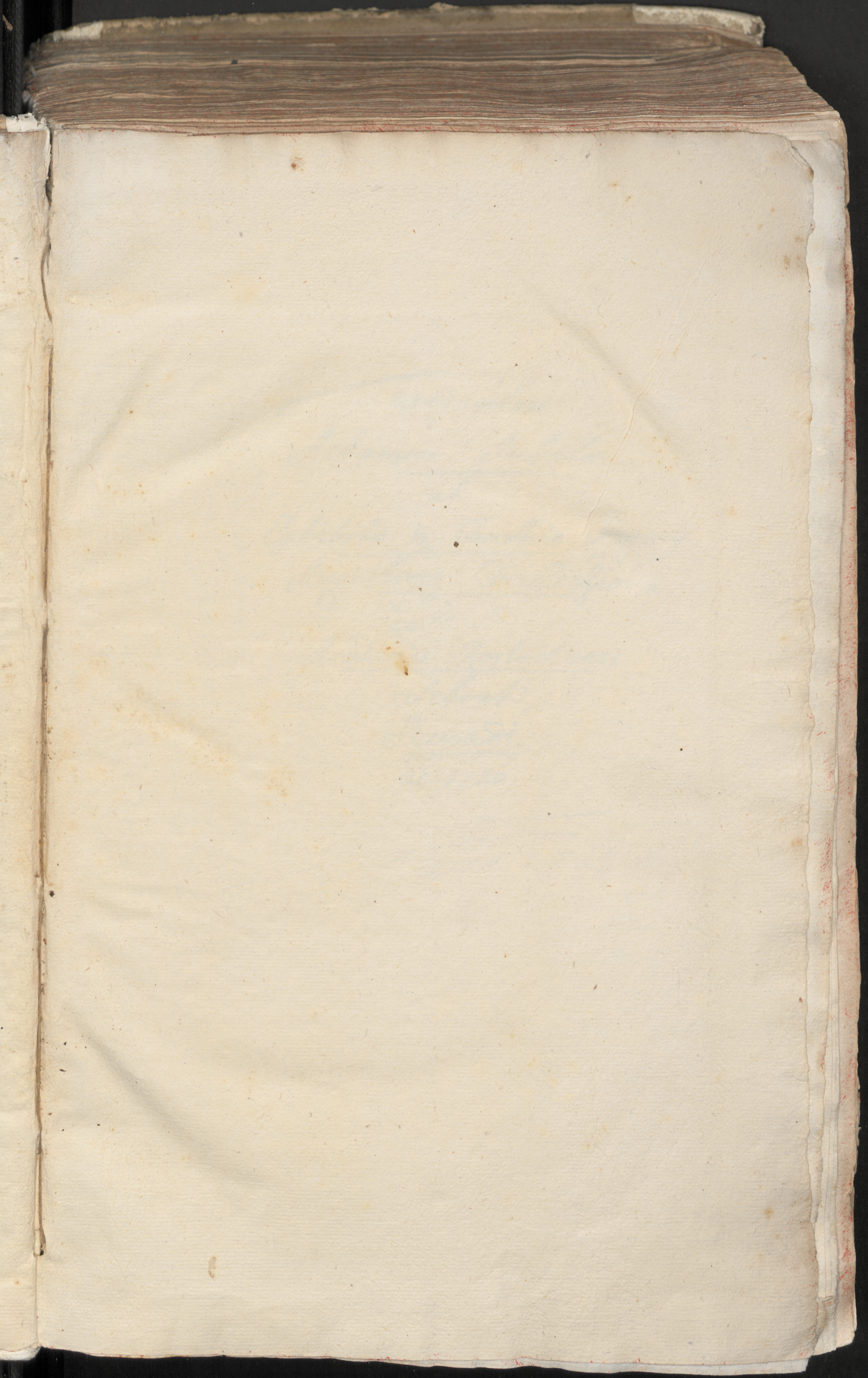


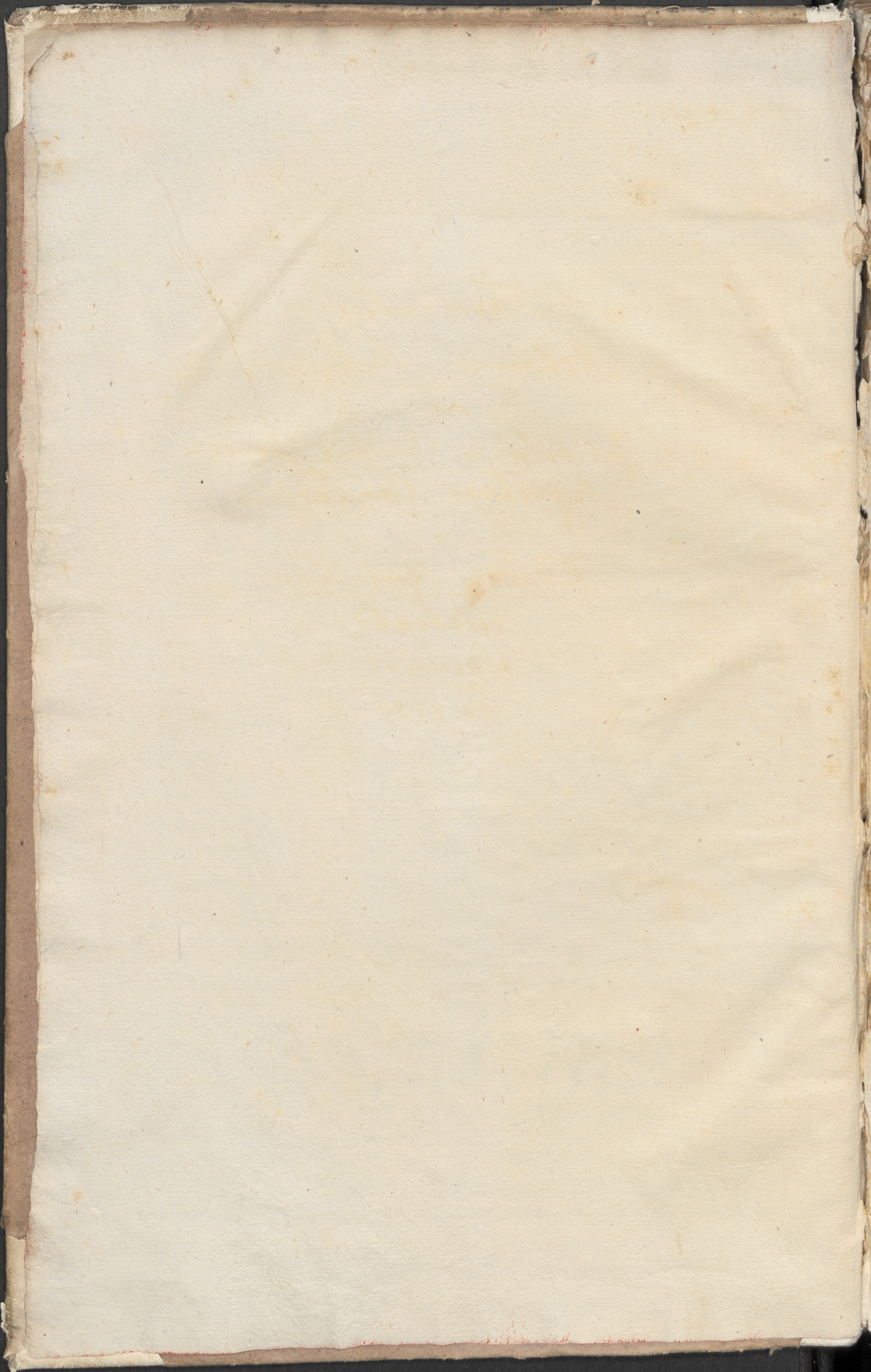


Bibl.  
Schol. Cathedr.  
Jur. Tron.

1836.

Mk-7775<sup>a</sup>  
~~Mk-7774~~





Fasciculus  
Actorum Jubilaei,  
ab  
Exhibita in Comitibus Imperij  
Augustanae Confessione,  
in  
Academia Rostochiensi  
celebrati,  
Secundi.  
a. 1730.





Als Der  
Hohl-Edle und Wohl-Belahrte Herr,  
Herr **PETRUS SASSE**,  
Die längst-verdiente  
**MAGISTER-Würde**

Den 2. Novembr. 1730.  
Auff der berühmten Rostockischen Universitæet erhielte,  
Wolte

**DESSEN**  
wohlmennend darzu gratuliren,  
**DESSEN** ergebenster Better  
**MARTIN JACOB SASSE**,  
Past. Lichtenh.



**SS** Er faul und schläffrig ist muß lauter Schimpff  
vermuthen,  
Den Trägheit bringet nie den Seinen  
Ehr und Ruhm,  
Der Tugend Lorbeer-Cranz gehöret vor die  
Guten,

Und ist der Fleißigen verdientes Eigenthum,  
Ich sehe Rostock jetzt viel solcher Cränze winden,  
Ich höre daß man da vor Freuden jubilirt,  
Die Tugend soll daselbst des Fleißes Früchte finden,  
Wenn der Magister-Huth viel kluge Häupter ziert.  
Er ließ, Herr Better, nichts an seinen Fleiß gebrechen,  
Von träger Eitelkeit war Ihm gar nichts bewusst,  
Ja, soll ich ohne Scheu und Schmeichelenen sprechen,  
Bestand sein Zeitvertreib bloß in der Bücher Lust.  
Ein jeder der Ihn kennt, erhebet Seinen Eiffer,  
Den Er an Wissenschaft so Tag als Nacht gewandt,  
Desselben Nutzen ist, trotz Momi Schaum und Geiffer,  
Mir und dem Varn Athen mehr als zuwohl bekannt.  
Ich mag auß Sachsen nicht beglaubte Zeugen holen,  
Weil Fama Seinen Preis schon außgebreitet hat,  
Er hat das Pfund gebraucht so Gott Ihm anbefohlen,  
Nun folgt die süße Frucht auff saure Fleißes Saat.  
Der Himmel gebe Glück zum neuen Ehren-Stande,  
Er spühre dessen Nutz in ungestörter Ruh,  
Der Herr begleitet Ihn wohl nach Seinem Vaterlande,  
Und lege Seinem Ruhm nach langen Wachsthum zu,



R O S T O C K,  
Gedruckt bey Johann Jacob Adlern, Hoch Fürstl. und Academis. Buchdruckern.

JOHANNES PETRUS ZASSE

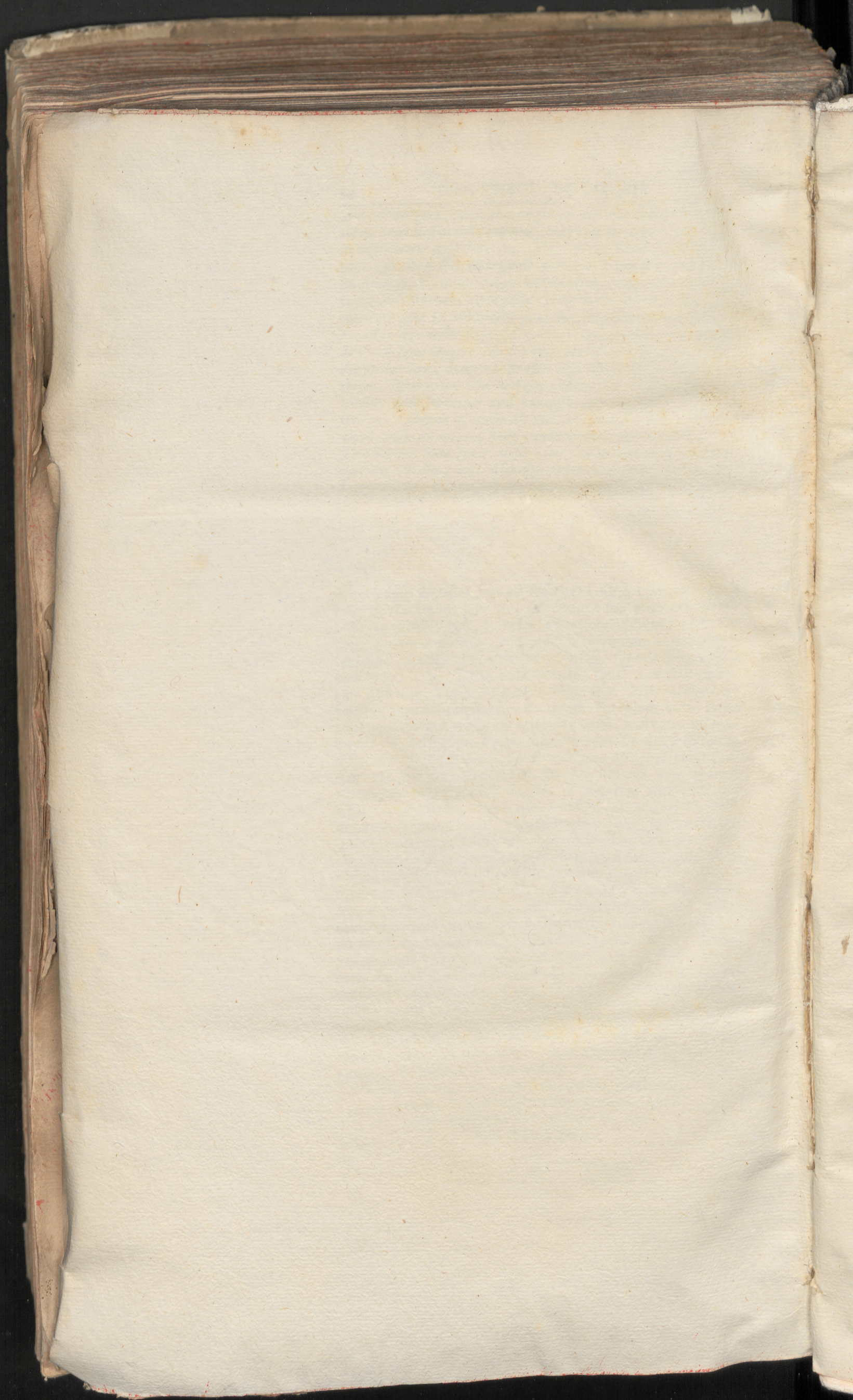
MAGISTER

1788

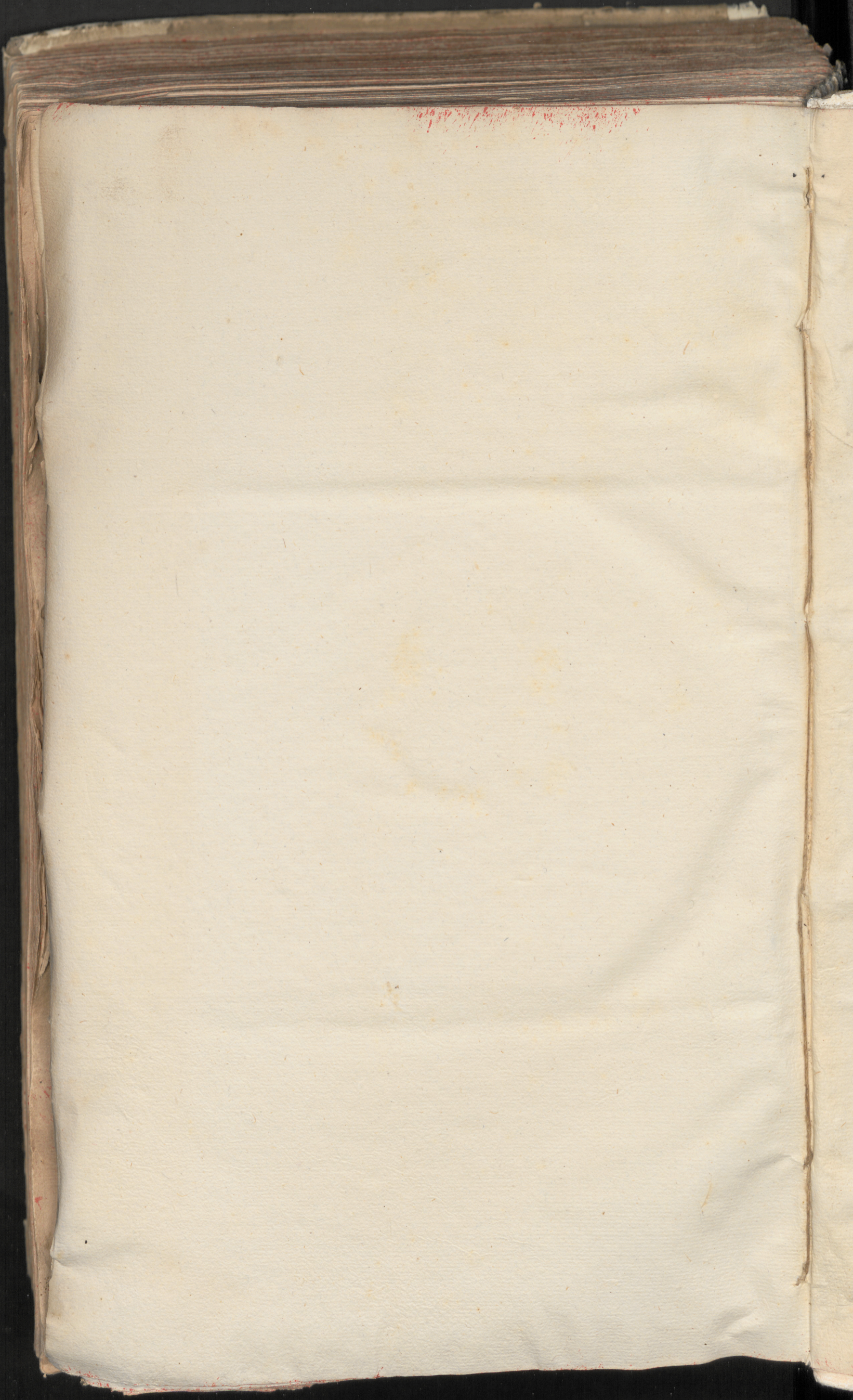
MARTIN

86. 87

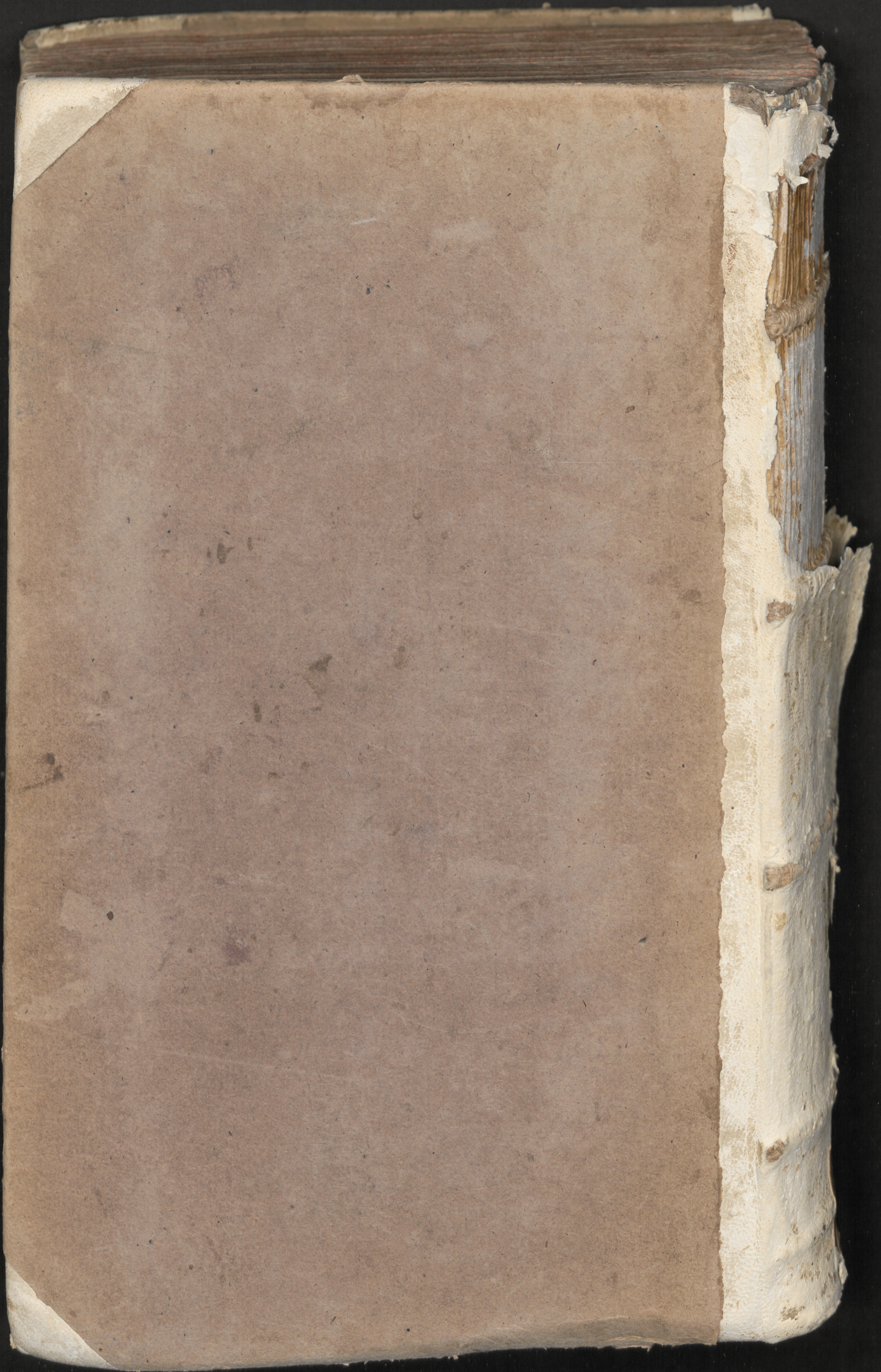












Als Der  
Wohl-Edle und Wohl-Belahrte Herr,  
Herr **PETRUS SASSE**,  
Die längst-verdiente  
**MAGISTER-Würde**

Den 2. Novembr. 1730.

Auff der berühmten Rostockischen Universitæt erhielte,  
Wolte

**D E S S E N**

wohlmehrend darzu gratuliren,

**D E S S E N** ergebenster Vetter

**MARTIN JACOB SASSE**,

Past. Lichtenh.



**SS**

Er faul und schläffrig ist muß lauter Schimpff  
vermuthen,  
Den Trägheit bringet nie den Seinen  
Ehr und Ruhm,  
Der Tugend Lorbeer-Cranz geböret vor die  
Guten,

Und ist der Fleißigen verdientes Eigenthum,  
Ich sehe Rostock jetzt viel solcher Cranze winden,  
Ich höre daß man da vor Freuden jubilirt,  
Die Tugend soll daselbst des Fleißes Früchte finden,  
Wenn der Magister-Huth viel kluge Häupter ziert.  
Er ließ, Herr Vetter, nichts an seinen Fleiß gebrechen,  
Von träger Eitelkeit war Ihm gar nichts bewusst,  
Ja, soll ich ohne Scheu und Schmeichelen sprechen,  
Bestand sein Zeitvertreib bloß in der Bücher Lust.  
Ein jeder der Ihn kennt, erhebet Seinen Eiffer,  
Den Er an Wissenschaft so Tag als Nacht gewandt,  
Desselben Nutzen ist, trotz Momi Schaum und Geiffer,  
Mir und dem Varn Athen mehr als zuwohl bekannt.  
Ich mag auß Sachsen nicht beglaubte Zeugen holen,  
Weil Fama Seinen Preis schon außgebreitet hat,  
Er hat das Pfund gebraucht so Gott Ihm anbefohlen,  
Nun folgt die süße Frucht auff saure Fleißes Saat.  
Der Himmel gebe Glück zum neuen Ehren-Stande,  
Er spühre dessen Nutz in ungestörter Ruh,  
Der Herr begleitet Ihn wohl nach Seinem Vaterlande,  
Und lege Seinem Ruhm nach langen Wachsthum zu,



**R O S T O C K**,  
Gedruckt bey Johann Jacob Adlern, Hoch Fürstl. und Academis. Buchdruckern.

